



Die „Derenburger Zeitung“ erscheint wöchentlich drei mal, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend mit ihrer gewöhnlichen „Sonntagsblatt“ und „Praktische Mitteilungen“.

Abonnementpreis: Preis im Voraus jährlich M. 1.50, in der Expedition abgeholt M. 1.25, durch die Post bezogen M. 1.40.

Derenburger Zeitung

für den Magistrat und die Polizeiverwaltung von Derenburg. Allgemeiner Anzeiger für Silstedt, Minsleben, Bendeber, Reddeber und Danstedt.

92. Derenburg, Dienstag, den 19. August 1902. II. Jahrgang

Nur 50 Pfennig kostet die „Amtliche Derenburgische Zeitung“ für den Monat September. Bestellungen nehmen schon jetzt alle Postanstalten, unsere Boten sowie die Expedition entgegen.

Beste Telegramme. London, 18. Aug. Eine Unternehmung aus Kapstadt befragt: Als die britische Flotte „Sigsbee“ gehen Nacht bei harem Sturm in den hiesigen Hafen einließ, ließ sie mit dem vor Anker liegenden Hamburg-Dampfer „Kaiser“ zusammen.

Lokales. (Mittheilungen über wichtige lokale Vorkommnisse sind uns sehr erwünscht.) Derenburg, 19. August 1902.

Naturerkenntnis. Der Gastwirt Herr Fr. Dörge hier selbst übermittelte uns heute Vormittag liebenswürdigste eine Apselbische die er auf einem in seinem Garten befindlichen jungen Apfelbaum gefunden hat.

Das im Verlage von Herrn G. Hübiger erscheinende und vor Kurzem an dieser Stelle von uns beschriebene neue Bistaferteinbuch von Derenburg ist ein vielbelegtes, werthvolles und seltenes Sammelobjekt.

Zum Sommerfest des Nachbarnvereins „Wanderlust“ in Silstedt am kommenden Sonntag liegt uns heute das Programm vor. Dasselbe wird sich wie folgt abwickeln: Nachmittags von 1 Uhr ab: Empfang der Festtheilnehmer im Rajmann'schen Saale; 2 1/2 Uhr: Festzug durch den Ort zum Gutshaus „Fürst Stolberg“; von 3 Uhr ab: Wettfahren.

Während des Rennens findet beim Sportcollegen Weinde (Fürst Stolberg) Concert statt. Nach beendeten Rennen bewegt sich der Festzug wieder zum Vereinslokal. Dem Mittelpunkt des Sommerfestes bildet am Abend ein Kunst- und Reigenfahnen, bei welchem der kleinste Kunstfahrer unserer engeren Heimath, Willy Unger aus Derenburg, ein Sohn des Herrn Carl Unger hier selbst auftreten wird.

Der kleine Knirps hat mit seinen Leistungen auf dem Rade vor 2 Jahren in Wernigerode beim Sommerfest eines dortigen Radfahrer-Vereins berechtigtes Staunen erregt. Man darf also auch diesmal mit Interesse den Darbietungen des kleinen Künstlers entgegengehen. Concert und Ball schließen das Sommerfest ab. Hoffentlich ist gut Wetter, damit die Vorbereitungen des festgebenden Vereins zum Feste voll und ganz zur Geltung kommen können.

Für Kriegervereine. Es ist die Frage aufgeworfen, ob die Verörde das Recht habe, die Ablieferung von Kriegsdienstzeugen an die Kirche der Gemeinde zu verlangen, der ein verlorbener Besizer solcher Dienstzeugen zuletzt angehört hat.

Für Kriegervereine. Es ist die Frage aufgeworfen, ob die Verörde das Recht habe, die Ablieferung von Kriegsdienstzeugen an die Kirche der Gemeinde zu verlangen, der ein verlorbener Besizer solcher Dienstzeugen zuletzt angehört hat.

Sühnerjagd. In Jägerkreisen rechnet man darauf, daß die Sühnerjagd in diesem Jahre nicht vor dem 1. September eröffnet wird, da vor Ende August wohl kaum das Getreide förmlich abgemäht sein wird.

Die Hauptaktion im Harze ist vorüber. Sie ist im Hinblick auf das durchschnittlich schlechte Füllmether noch besser ausgefallen, als zu erwarten stand.

Wetterausichten. Der Wetterprophet H. Harnisch in Gotha verkündet, daß eine dauernde, grünliche Besserung unserer gegenwärtigen Wetterverhältnisse vorläufig nicht zu erwarten sei.

Gründlich der Unter schriftszugabe bei Wecheln hat die Reichsbank in Berlin auf eine Anfrage folgende, für die Geschäftswelt sehr bemerkenswerthe Antwort erteilt: „Wir erwidern Ihnen ergeben, daß im Geschäftverkehr mit der Deutschen Reichsbank Unterschriften, die mit sogenannten Eintausendfüßen versehen sind, grundsätzlich nicht zugelassen werden.“

Als Begründung wird angeführt, daß es zu schwierig sei, in jedem Falle zu prüfen, ob die Unterschrift unanerkennbar sei.

Für Barbieren. Man schreibt: „Auf einen kleinen Gegenstand in den Barbierhuden, der recht gefährlich werden kann, ist bisher kaum aufmerksam gemacht worden. Es ist das der kleine Mannstift, der oft zur schnellen Stillung des Blutes bei einer durch Ungeklärtheit veranlaßten Verwundung benutzt wird.“

Ergebnisse der Betriebs-Ergabnisse der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn für den Monat Juli 1902. Befördert wurden 1902: Personen 65 550 (Juli 1901: 65 140); Tonnen Güter 1902: 40 100 (Juli 1901: 37 440). Die Einnahmen betragen im Personenverkehr 34 295 M., im Güterverkehr 59 540 M., an Nebeneinnahmen 11 000 M., somit in Summa 104 830 M.

Aus der Provinz und den Nachbargebieten.

Halberstadt, 18. Aug. (Bankier Feinberg) in Altona, der vor mehreren Monaten wegen Verleitung zum Vorfenspiel gemeinschaftlich mit seinem in Halberstadt ansässigen Bruder verhaftet war, ist aus der Haft entlassen worden. Das Verfahren gegen ihn ist eingestellt worden, während das Verfahren gegen seinen Bruder fortgesetzt wird. (Gemeinderatung.) Die im Landkreis Halberstadt belagene Damane Westergaue, die einen Gesamtflächeninhalt von 47043,8 Hektar umfasst, ist, nachdem bei der ersten Ausbietung ein annehmbares Pachtabgebot nicht abgegeben worden war, jetzt nochmals in dem Sitzungssaale der königlichen Regierung in Magdeburg zur Pacht ausgeteilt worden.

Sondershausen, 18. August. (Segen des Dittbaues.) Wer den Segen des Dittbaues noch beweiselt, der betrachte die in diesem Jahre im Bezirk Sondershausen erzielten Einnahmen der verschiedenen Gemeinden. Für Kircken wurden 4753 Mf., für Hartobst 34 843 Mf., zusammen 39 596 Mf. gelöst oder 12 481 Mf. mehr als im Jahr zuvor. Wie dort der Gewinn von Obi gegestigen ist, zeigen folgende Zahlen. Es wurden von den Gemeinden vereinmabt 1897: 29 208 Mf., 1898: 26 157,85; 1899: 30 867,85 Mf., 1900: 28 459,55 Mf., 1901: 27 114,90 Mf. und 1902: 39 596 Mf.

Stettin, 18. August. (Ein falscher Burentommandant) Namens Witte, der vor längerer Zeit in der Umgegend von Berlin Vorträge gegen Entgelt über seine angeblichen Erlebnisse im sibirischen Kriege hielt,

obgleich er Transvaal nie zu Gesicht bekommen hat, ist hier verhaftet und in das Amtsgerichtgefängnis zu Neu-Müppin eingeliefert worden. Er wurde seit Monaten von der dortigen Staatsanwaltschaft wegen des Verbauchs des Betrages und der Bigamie fleißig verfolgt. In Stettin hatte er eine Döhlplantage gepachtet und sicgte sich den Einwohnern stets hoch zu Noth in einer abenteurlichen Uniform. Seine letzten Vorträge hielt Witte in Spandau und Umgebung.

Magdeburg, 18. August. (Ein ganz originales Bulletin) über den „Naturmenschen“ gufen nagen bringt das Schmeider Tabl.: „Nach qui verbrachte Nacht letzte Nacht sich in den Garten, verzehrte drei rohe Gurken und trant Wasser frah. Das Allgemeinbefinden ist gut, der Karrenverkauf geht flott.“

Brandisweig, 18. August. (Eine fast ungläubliche Geschehnisse) beschäftigt dieser Tage die 2. Ferienkammer des Landgerichts. Die Angelegenheit spielt bereits seit dem Jahr 1900 in der Drischoff Oepferhufen bei Treuenitz und hat in der ganzen böhren Gegend viel Aufsehen gemacht. Im Jahre 1900 glaubte der Adernant Berner aus Oepferhufen während mehrerer Nächte in seiner Kammer Gespenster zu sehen und er kam schließlich zu der Ueberzeugung, daß der Geist seines unglücklichen Vaters „umgeh“. In diesem Glauben wurde er auch durch seine inzwischen verheiratete Dienstmagd bekräftigt, die gleichzeitig eine Erklärung für den „Spuk“ bei der Hand hatte. Der verstorben Vater Berner's sollte nämlich in seinen jüngeren Jahren einen Festtritt begangen haben und die Folgen davon auf einen Unschuldigen abgewälzt haben, so daß er nun nach seinem Tode keine Ruhe finden könne.

Wenn Berner, so meinte die Magd in Uebereinstimmung mit ihrem damaligen Bräutigam, eine Summe Geldes opfere, so werde der Tode Ruhe finden und B. selbst unbehelligt bleiben. So wurde die Phantasie des Bedauernswerten immer mehr erhit, und der „Spuk“ nahm immer abenteuerlichere Formen an, so daß schließlich ein Schwager Berner's es unternahm, den „Geist“ zu bannen. Der Exorzismus wurde denn auch in der Gesteirunde zur Ausführung gebracht, um halb neun: auch auf die Dauer eines Jahres. Dann kam ein „im Namen der Dreieinigkei“ geliebter Brief bei Berner an, der die ganze Sache von Neuem erörterte. E. hieß darin u. a., daß die Seele von Berner's Vater in der Hölle schmachtet und nur durch ein Lösegeld von 6000 Mf. befreit werden könne. Das Geld sollte Berner an eine Witwe zahlen, die den Gruf eines fremden Herrn überbringen werde. B. als darauf erschien nun die Witwe Geine aus Wolfshagen bei Berner und bekräftigte, nachdem sie ein Sandelsgeldstück mit B. abgemacht hatte, den Gruf des fremden Mannes. Nunmehr aber wurde die Sache zur Anzeige gebracht und eine Untersuchung gegen Witwe Geine und deren Sohn, der dem Brief geschrieben haben soll, wegen Erpressung und Betruges eingeleitet. Die Angeklagten stellten ihre Schuld in Abrede, obwohl der junge Geine bereits während der Verurteilung ein schriftliches Geständnis abgelegt hat. Auch die Gutachten der Schreibfahrenden gehen nun dahin, daß er zweifellos der Schreiber des Briefes sein müsse. Das Urtheil lautete gegen die Frau Geine wegen Erpressung auf 1 Jahr Gefängnis, gegen ihren Sohn auf 8 Monate Gefängnis.

Drieffalte. M. hier. Stiede Deine Nase ins Buch und lerne etwas; vielleicht verbleibt dann Deine taubermüthige Stillbüchse.

Politische Rundschau.

Deutschland.

*Der Kaiser ist nach kurzem Aufenthalt in Koblenz am Freitag abend in Mainz eingetroffen. Am nächsten Vormittag hielt der Kaiser bei Mainz eine Festrede...

*Der Einzug des Kaiserpaars in Wien findet, wie jetzt eingekauft, am 2. September statt. Die beiden kaiserlichen Prinzen, die außer dem Prinzen Ludwig zu den Kaiserlichen in Wien eintreffen...

*Bei der Reichstags-Sammlung am 1. Juni wurde von Reichsminister v. Caprivi die diesjährigen Kaiserreden besprochen. Hierbei drückte auch der Hof-Kaiser Wilhelm dem Reichstag die Absicht aus...

*Bei der Reichstags-Sammlung in Frankfurt am Main wurde am Mittwoch 15.6.99 Stimmen abgegeben. Es ist eine Stichwahl erforderlich zwischen dem Zentrumskandidaten Föllmer und dem national-liberalen Kandidaten Faber...

*Minister v. Meißner äußerte sich bei der Sitzung an der Beschäftigung der ersten Dritte des laufenden Geschäftsjahrs 1899/1900. Er sprach sich über die weniger als gleichen Beitragen der Vorjahre aus...

*Die schätzlichen Vorarbeiten sind angefallen worden, bei der Vermehrung weiblicher Arbeitskräfte sich größere Zurückhaltung anzulegen. Anlaß zu dieser Verfügung hat die Wahrnehmung gegeben...

Oesterreich-Ungarn.

*Die parlamentarische ungarische Unabhängigkeitspartei beschloß in ihrer letzten Session gegen den Antrag in der ungarischen Reichstags-Sitzung zu nehmen...

Frankreich.

*Als sonderbare Illustration für die sich anbahnenden besseren Beziehungen zwischen Frankreich und Deutschland wird eine Rede des Kriegsministers André...

*Die Bewegung gegen die Schließung der Klosterschulen nimmt in der Bretagne immer mehr die Formen des Straßenkampfes an. In Brest wurde eine Parafest errichtet...

Ein dunkles Geheimnis.

2) Kriminalroman von Th. v. Mengersdorff.

Der Reisende, ein junger Mann in der zweiten Hälfte der zwanziger Jahre, etwas mehr als mittelgroß, schlank und elegant...

Das rege Menschenmühl, das laghner in einem Dolan zu herbergen pflegt, hatte sich um diese späte Abendstunde ganz und vorverloren. Es war fast zehn Uhr abends...

England.

*Die Burengenerale Botba, de Ret und Delarey sind am 16. d. nachmittags in London eingetroffen. Der Geschäftsmann des sic am Bahnhof empfangenden...

*Auf der britischen Kolonialkonferenz wurde (wie nachträglich bekannt wurde) vereinbart, daß die Kolonien Jahresbeiträge für die Marine leisten sollten...

Schweiz.

*Die offizielle Reise der Durchreise des Königs von Italien durch die Schweiz durch das Gebiet ist im Berner Bundespalast eingetroffen. Die Begleitung...

Dänemark.

*Die Verfassung der Insel Island ist geändert worden. Es gibt zwar schon jetzt einen Minister für Island in Kopenhagen, und eben von diesem geht die Vorlage zur Verfassungsänderung aus...

Spanien.

*Die aus Frankreich angekauften Ordenskreuze haben in großer Zahl Spanien ausgeholfen. Sie beabsichtigen dabei...

Valkantanten.

*Dem Sultan wurde ein Gesuch eingereicht, in welchem die Selbstverwaltung der albanischen Vilajets unter einer nationalen Regierung, und zwar nach dem Vorbild der Montenegriner...

Russien.

*Die Revolution in Mexiko macht freudige Fortschritte. Der mexikanische Kriegsminister Lopez drückt in Mexico Gabelte im Besitz der Militärkräfte...

*Auf Martinique wüthet jetzt, nachdem der Mont Pelée seine verheerende Kraft vorläufig erschöpft zu haben scheint, heftige Regenfälle...

Die Regenerale von oben hatte den weiten Weg überall da, wo die Unwissenheit des Volkes die geringste Verletzung bot, mit großen und kleinen Plänen bedacht, in welche die unverbundene Pflanz sich plätschernd ergoß...

Sieh du, sagte der Matrose, als er bis an den Reisenden herangekommen war, Sie auch hier, Herr Doktor? Sie wüsten ja, Christian, verlegte der als Doktor Angeredete, daß ich hier ganz fremd bin...

Kämpfe zwischen den Einwohnern. Weiße, Mulatten und Neger befehdeten sich gütlich, und unter diesen Umständen ist natürlich gar nicht daran zu denken, daß die Feld- und sonstigen Arbeiten in absehbarer Zeit wieder aufgenommen werden.

*Die Melegarde Dientfins an die chinesischen Behörden ist am Freitag vollzogen worden.

Ein Bund der Genfer Konvention durch die Engländer.

Ein holländischer Arzt fuhr in einem Schreiben, das der Frau, Niederländische Verhandlung, über die Bedeutung der Genfer Konvention durch englische Truppen. Das Schreiben lautet:

Am 23. Oktober 1901 bekam ich Auftrag von General Ehr. de Wet und Präsident Steyn, ein Lager in der Nähe von O. F. S., das von dem Regimentsarzt in dem Hiesigen des Bülgerfeldes zu erkennen. Das Lager bestand aus fünf Gebäuden, die alle mit rote Streifen versehen waren...

Ich bin mir nicht gerade behaupten, daß Sie bei mir sich an die beste Quelle gewandt hätten, Herr Doktor. Aber die Stadt ist Ihnen nicht fremd, Christian, und das genügt. Mit einer Matrosenmütze wäre bei einem derartigen Ständes natürlich völlig fehlgegriffen.

Sie gingen miteinander nach dem Innern der Stadt hin. Christian hatte es sich nicht nehmen lassen, den Doktor von der Last seines Gesichts zu befreien, und ging mit demselben jetzt wieder ihm her. Aber noch ehe sie die breite Straße erreichten, die von dem freien Landungsplatz weg zum Hauptgewirr der Dainenstadt sich aufzubreitete, geschah etwas, was sie unwillkürlich tief erschauerte.

Ich wüßte nicht gerade behaupten, daß Sie bei mir sich an die beste Quelle gewandt hätten, Herr Doktor. Aber die Stadt ist Ihnen nicht fremd, Christian, und das genügt. Mit einer Matrosenmütze wäre bei einem derartigen Ständes natürlich völlig fehlgegriffen.

Sie gingen miteinander nach dem Innern der Stadt hin. Christian hatte es sich nicht nehmen lassen, den Doktor von der Last seines Gesichts zu befreien, und ging mit demselben jetzt wieder ihm her. Aber noch ehe sie die breite Straße erreichten...

Sie gingen miteinander nach dem Innern der Stadt hin. Christian hatte es sich nicht nehmen lassen, den Doktor von der Last seines Gesichts zu befreien, und ging mit demselben jetzt wieder ihm her. Aber noch ehe sie die breite Straße erreichten...

das Lager hatte mit der Vermundung der Krankenwärterin ausgefüllt. Zwei oder drei englische Aerzte kamen zu mir und erkundigten sich nach den Verwundungen. Ich aber nicht und bat den lebenden Sanitätsoffizier, Major Dr. Curtis, mit Verwundungen die mich zu geben, da meine Berichte keine erforderten waren...

Ich aber nicht und bat den lebenden Sanitätsoffizier, Major Dr. Curtis, mit Verwundungen die mich zu geben, da meine Berichte keine erforderten waren. Er gab mir aus seiner Tasche eine Wunde und ein wenig lose Gaze. Die Engländer hatten fastwilde Wundenpflaster aus demselben zusammengebastelt...

Ich aber nicht und bat den lebenden Sanitätsoffizier, Major Dr. Curtis, mit Verwundungen die mich zu geben, da meine Berichte keine erforderten waren. Er gab mir aus seiner Tasche eine Wunde und ein wenig lose Gaze. Die Engländer hatten fastwilde Wundenpflaster aus demselben zusammengebastelt...

Ich aber nicht und bat den lebenden Sanitätsoffizier, Major Dr. Curtis, mit Verwundungen die mich zu geben, da meine Berichte keine erforderten waren. Er gab mir aus seiner Tasche eine Wunde und ein wenig lose Gaze. Die Engländer hatten fastwilde Wundenpflaster aus demselben zusammengebastelt...

Von Ahn und Fern.

Die geschiedene Großherzogin von Hessen ist mit ihrer Tochter nach Rom zurückgekehrt und hat in der Villa, die von dem verheirateten Großprinzen Albert bewohnt war, mit ihrer Tochter dauernd den Wohnsitz genommen.

Die geschiedene Großherzogin von Hessen ist mit ihrer Tochter nach Rom zurückgekehrt und hat in der Villa, die von dem verheirateten Großprinzen Albert bewohnt war, mit ihrer Tochter dauernd den Wohnsitz genommen.

Die geschiedene Großherzogin von Hessen ist mit ihrer Tochter nach Rom zurückgekehrt und hat in der Villa, die von dem verheirateten Großprinzen Albert bewohnt war, mit ihrer Tochter dauernd den Wohnsitz genommen.

Die geschiedene Großherzogin von Hessen ist mit ihrer Tochter nach Rom zurückgekehrt und hat in der Villa, die von dem verheirateten Großprinzen Albert bewohnt war, mit ihrer Tochter dauernd den Wohnsitz genommen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist als gefunden auf dem hiesigen Polzei-Büreau abgegeben. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe hier wieder in Empfang nehmen.

Dereenburg, den 18. August 1902.
Die Polizeiverwaltung:
Begrüß.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf das Gesetz, betreffend die Unterdrückung von Viehseuchen vom 23. Juni 1880 werden die Besitzer von Rindvieh, Schafen, Ziegen und Schweinen aufgefordert, von dem Ausbruch der **Maul- und Klauenseuche** unter ihrem Viehstande und von allen Verdachtsgründen eines solchen Ausbruchs sofort der Polizeiverwaltung Anzeige zu machen, auch ihre Thiere von solchen Orten, an welchen die Seuche ausgedrohen ist, fern zu halten.

Dereenburg, 14. August 1902.
Die Polizeiverwaltung:
Begrüß.

Zuckerfäcke,

ein mal gebraucht, hat abzugeben
Otto Dehlo, Dereenburg.

Pflaumen

(Zweitschen)

kaufe noch einige 1000 Zentner, zahle 3 Mk. und beim Abbruch 50 Pf. Angebot pro Str., Verladeseit vom blau werden an. Verladung nächste Bahnhstation.

Robert Raschhorn,
Dereenburg a. S.

Eine Hefforte Prima acht

Pergament-Papier

offert billigt
die Dereenburger Amtsblatts-Druckerei
(**W. Neuert.**)

Visitenkarten

fertigt billig
die Dereenburger Amtsblatt - Druckerei
(Aufs: **Wih. Neuert.**)
Uckerstr. 7.



Alleinverkauf für Dereenburg und Umgegend:
Pauline Fischer,
Untermannstraße 9.

Wer theilhaftig ist an der Gründung eines
**Dereenburger
Zeitschriften-Lesekranks?**
Nähere Auskunft ertheilt der Buchhändler
Carl Schulke, Halberstadt,
Harmoniestr. 18, I.

Todes-Anzeigen

finden in der „Amtlichen Dereenburger Zeitung“ sowohl als auch in der „Langensteiner Zeitung“ die
weiteste Verbreitung.

1 Schock neues

Roggenstroh,

zu Sellen passend, hat abzugeben
G. Sagen, Dereenburg.

Mit Humor gepaart, hat's einzig Art!

Dieses Motto tragen folgende ausgezeichnete Bäckchen:

50 Lustiges Allerlei
Vorträge u. Deflamationen 50 Pf.
Liebes-Reime 50 Pf.
Unfreiwillige Komit 50 Pf.
Allerlei Allotria 50 Pf.
Stilblüthen 50 Pf.
500 Witze 50 Pf.

Kranke gegen Einfindung in Briefmarken
Litt. Bureau (Vogt) Berlin S. W.
18 Johanneiter-Straße 18.

Kuchen- u. Eß- äpfel, sowie Birnen u. Fallobst

ist zu haben bei
Wihl. Hingé, Dereenburg.



Schöne Eß- u. Ein- mache-Birnen u. Kuchen-Aepfel

sind zu billigen Preisen täglich zu haben bei
Chr. Timmroth, Dereenburg.

Halberstädter Getreidepreise

vom 16. August 1902.

Winterweizen ohne Angebot. Sommerweizen ohne Angebot. Raubweizen ohne Angebot.
Roggen euer 140—150 Mk. Chevaller-Gerie 150 Mk. feinste Haber. Land-Gerie 136—140 Mk. Gafet, alter, 180—181 Mk. Erbsen, grüne, 220—230 Mk. Wintergerichte 135—140 Mk.

Für Magenleidende!

Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie:

Magenschmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung

zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der

Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichsten, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet, und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein befördert Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch rechtzeitigen Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstossen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit mit Erbrechen,** die bei **chronischen (veralteten) Magenleiden** um so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.

Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie **Beklemmung, Kolikschmerzen, Heißklopfen, Schlaflosigkeit** sowie **Blutanstauungen** in Leber, Milz und Pfortaderystem (**Hämorrhoidalleiden**) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein **behebt Unverdaulichkeit** und entfernt durch einen leichten Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.

Mageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-

kräftigung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung, Heißklopfen, Gemüthsverwirrung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten,** fiebern oft solche Personen langsam dahin. **Der Kräuterwein** giebt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Der Kräuterwein** steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.

Kräuterwein ist in Flaschen à Mk. 1.25 und 1.75 in den Apotheken zu haben. Auch versendet die Firma **Hubert Ulrich,** Leipzig, im Engrosverlauf 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands porto- und fristfrei. Mindestquantum im Engrosverlauf sind also 3 Flaschen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt!

Man verlange ausdrücklich

— **Hubert Ulrich'schen** — **Kräuterwein.**

Mein Kräuterwein ist kein Geheimmittel, seine Bestandtheile sind: Malgawein 450,0 Weinpreis 100,0, Ulycerin 100,0, Rohweizen 240,0, Cerealiengist 150,0, Stärke 320,0, Bienenhonig, amerikanische Krautwurzel, Gusanwurzel, Kalmuswurzel je 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

Das neue Möbelmagazin der vereinigten Tischlermeister in Liq.,

Solzmarkt 21 Halberstadt Solzmarkt 21

ist durch den Verkauf des Grundstücks gezwungen, seine Localitäten schon bis 1. Oktober ex. räumen zu müssen und stellt daher sein großes Lager in

Salon-, Wohn- u. Schlafzimmer- sowie Küchen-Einrichtungen

zum gänzlichen Ausverkauf.

Die Lieferung erfolgt franco. Beschäftigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Für jeden Landwirth unentbehrlich das goldene Buch des Landwirthes.

In diesem Werke wird eingehend beurtheilt die Pflege, Ernährung und Zucht, sowie Enttöbung, Verhütung und naturgemäße Heilung der Krankheiten unserer Hausthiere wie Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Gänse und des Geflügels; ferner eine neue Thierheilmethode und neue Wege zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche und sonstigen Viehseuchen.

„Das Goldene Buch des Landwirthes“ ist reich illustriert; es enthält 445 Abbildungen, 3 zerlegbare Modelle und 12 farbige Tafeln.
Preis: in 2 hochgeleganten Glanzleinenbänden Mark 16.— Zu beziehen durch den Buchhändler **Carl Schulze, Halberstadt, Harmoniestr. 18, I.**

NB. Bestellungen auf „Das Goldene Buch des Landwirthes“ nimmt auch die Exped. d. Blattes entgegen.



Einwickelpapier

zu haben in der Buchdruckerei der Dereenburger Zeitung.

